

Kriminalität gegen Kinder grassierend/Kinderpornographie boomt!



Die vergangene Woche erschienene Kriminalstatistik zu Kindern und Jugendlichen ist erschütternd:

- Der Missbrauch von Kindern im Internet hat ein erschreckendes Ausmaß angenommen.
- Es kam zu 16.300 Fällen entdeckter Kinderpornografie.
- Die Anzahl kinderpornografischer Seiten im Netz verdoppelte sich in den letzten drei Jahren.
- Weltweit gibt es 80.000 bekannte Seiten mit kinderpornografischen Inhalten.

Unsere Politiker sehen sich aber kaum veranlasst, gegenüber diesem Desaster angemessene Maßnahmen zu treffen.

Johannes-Wilhelm Rörig, Missbrauchsbeauftragte der Bundesregierung, schlägt Alarm und behauptet:

- "Es muss dringend mehr geschehen. Was es in anderen Ländern wie in den USA längst gibt, müsse auch in Deutschland möglich sein: Eine gesetzliche Meldepflicht von Missbrauchs-Darstellungen im Internet."

Was Rörig damit meint:

Die Fahndung nach Internet-Pädophilen ist in Deutschland schwierig, weil – man hält das nicht für möglich – hierzulande der Datenschutz Vorrang hat.

Und nicht zu knapp: Ende Mai trat die sogenannte "EU-Datenschutzverordnung" (EU-DSGVO) in Kraft, wodurch praktisch jeder Gewerbetreibende schnell zum Kriminellen werden kann und drakonische Bußen befürchten muss.

Gleichzeitig akzeptieren unsere Politiker, dass sich kriminelle Inhalte wie Pornographie, Kinderpornographien und extreme Gewaltdarstellungen massiv ausbreiten.

Es ist unfassbar: Die normalen Bürger werden zu Kriminellen gemacht, während die wirklichen Kriminellen halbherzig verfolgt werden!

Man ist kaum überrascht, wenn man erfährt dass ein EU-Politiker der Grünen, Jan Philipp Albrecht, Urheber des Datenschutz-Monstrums ist.

Auch der Präsident des Bundeskriminalamtes, Holger Münch, fordert Verbesserungen bei der Vorratsdatenspeicherung. Hinweisen aus den USA kann die Kriminalpolizei in Deutschland nicht nachgehen, weil der Datenschutz etwa die Speicherung von IP-Adresse nicht zulässt.

Doch das ist längst nicht alles, was die Experten bemängeln. Die Polizei ist gar nicht in der Lage, die Kriminalität zu bekämpfen, weil sie dazu ungenügend personell und technisch ausgestattet ist.

Auf diese Weise kann sich Cyberkriminalität – darunter Pädophilie – problemlos ausbreiten.

Währenddessen sollen in Deutschland aufgrund der EU-DSGVO normale Blogger verfolgt werden, weil deren Datenschutzerklärung nicht ausführlich genug ist.

Die neue Datenschutzverordnung DSGVO zeigt mit aller Deutlichkeit: Wenn unsere Politiker der Meinung sind, drakonische Maßnahmen durchführen zu müssen, tun sie das auf rücksichtsloser Weise.

Doch ihre Prioritäten liegen falsch und sie kämpfen gegen die Falschen, weil ihr Wertekompass nicht mehr korrekt funktioniert.

Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass in Deutschland eine starke Anti-Pornographie-Bewegung entsteht, wie sie schon in Ländern wie den Vereinigten Staaten, Island oder Großbritannien existiert. Unterstützen Sie bitte unsere Aktion "**Deutschland braucht einen Aktionsplan gegen Pornographie**"

<https://www.aktion-kig.org/kampagnen/aktionsplan-gegen-pornographie/>

Pornographie ist nicht irgendein, sondern ein existenzbedrohendes Problem. Kriminologen warnen: Pornographie fördert die Kriminalität, weil sie jegliche moralischen Grundlagen in der menschlichen Seele auslöscht.

Seit Jahren wächst die Zahl von Kindern, die von anderen Kindern sexuell missbraucht werden. Schon Vierjährige (!) imitieren die Szenen aus Filmen und missbrauchen dabei andere Kinder. Diese Kinder sehen diese Filme und imitieren sie an anderen Kindern. Zudem besitzt Pornographie einen starken Gewöhnungseffekt: Die Dosis muss immer größer werden, die Szenen und die gezeigten Handlungen immer extremer.

Kämpfen wir zusammen gegen diese Seuche.

Helfen Sie uns, eine starke Front gegen Pornographie aufzubauen, indem Sie unsere Aktion "Deutschland braucht einen Aktionsplan gegen Pornographie" unterstützen.

<https://www.aktion-kig.org/kampagnen/aktionsplan-gegen-pornographie/>

Bitte verbreiten Sie diese wichtige Aktion unter Verwandten, Freunden und Bekannten. Stellen wir uns schützend vor unseren Kindern und kämpfen wir gegen die Pornoflut in den Medien.

Wir stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Diese müssen wir meistern, wenn wir nicht wollen, dass die jungen Generationen an der Porno-Welle zugrunde gehen.

<https://www.aktion-kig.org/kampagnen/aktionsplan-gegen-pornographie/>

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen
Mathias von Gersdorff